



Ausgabe Nr. 01
25. Jahrgang
24. Januar 2015

bautzenerbote.de



Tierische
Gewinner bei
der Tierfutter-
verlosung
Seite 2



Edler Tropfen:
In Neukirch
wird Whisky
gebrannt
Seite 3

Ihr Partner für **Heizöl** in der Region
Mineralöl Neumann
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
☎ 03586 / 702743
☎ 0800 / 0301674
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)



Unser **Wochenangebot** **Bäckerei Berndt**

► vom 26.01. bis 31.01.2015
„Das Urige“ Brot (750 g) ~~2,65 €~~ nur **2,45 €**

► vom 02.02. bis 07.02.2015
Windbeutel ~~1,75 €~~ nur **1,65 €**

BAUTZEN
Kornmarkt 20 & Dresdner Str. 68

Ihr gutes Recht!

PARTYKA & ZAVADIL
RECHTSANWÄLTE

Scheidungsrecht
Arbeitsrecht
Verwaltungsrecht
Familien- und Erbrecht

Unterhaltsrecht
Strafrecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht



Heringstraße 3, 02625 Bautzen
(Parkplatz im Hof)

Telefon **(03591) 529790** • In Eilfällen: **0175 / 5234870**

Bautzen verliert weitere Geschäfte

Bautzen. (F.P.) Auch 2015 scheint sich der Trend nicht zu wenden. Einige Geschäfte haben in den letzten Wochen in der Bautzener Innenstadt geschlossen. Nach 25 Jahren schließt auf der Karl-Marx-Straße „Früchte-Fräger“. Nahkauf Bielefeld schloss im November auf der Töpferstraße. Frau Bukowski gab Anfang des Jahres ihrem gleichnamigen Getränkehandel auf der Tuchmacherstraße auf. Auf der

Steinstraße schlossen der russischen Spezialitätenladen namens St. Petersburg und der Asia-Markt. Leider gibt es auch Schließungen im Umland. So haben die Bäckerei Schierack aus Bautzen/Kleinwelka als auch die Nahversorgung in Purschwitz seit Ende 2014 geschlossen.

Wie der Oberlausitzer Kurier schrieb, schließt zum 20. März die Hypovereinsbank ihre Bautzener Filiale und zieht sich damit kom-

plett aus der Region östlich von Dresden zurück.

Grundsätzlich kann man sagen, dass es nicht mehr Schließungen im Einzelhandel gibt, als sonst auch. In Bautzen sieht man seit Jahren einen Rückgang und die Gründe dafür liegen auf der Hand. Gerade in kleinen und mittelgroßen Städten gibt es genügend Untersuchungen, die belegen, dass es der Einzelhandel in den nächsten Jahren noch härter haben wird. Auch Umstände wie die Einführung des Mindestlohns tragen

dazu bei, dass es der Handel immer schwerer hat. Die Stadtverwaltung versucht diesen Trends natürlich entgegenzutreten und unterstützt im Rahmen der Wirtschaftsförderung vor allem den Innenstadtverein. Eines der Projekte ist das Service-Q.

Dazu sagt Alexander Scharfenberg vom Wirtschaftsförderungsamt: „Der Handel kann in Bautzen langfristig nur eine Chance haben, wenn er einzigartige Angebote und guten Service am Kunden anbietet“.

Natürlich ist die Stadtverwaltung auch interessiert neue Handelsansiedlungen in die Stadt zu holen. Dafür bedarf es allerdings der aktiven Unterstützung der Immobilieneigentümer.

Daher wendet sie sich an alle Immobilieneigentümer im Innenstadtbereich und lädt am **10.2.** zum Gesprächstermin. Das Wirtschaftsförderungsamt möchte mit gezielten Marketingmaßnahmen den Leerstand beseitigen und wünscht sich eine rege Teilnahme aller Beteiligten.



Foto: LVA

Scheibenversiegelung

*bei jedem Windschutzscheibenwechsel

0,-€*

EXakt AutoGlas®
worauf du dich verlassen kannst

EXakt Autoglas GmbH Bautzen • Zeppelinstraße 4 • 02625 Bautzen • TEL. 0 35 91 • 270 20 20

Kurz informiert

redaktion@bautzenerbote.de
Telefon: 03591 529380

Wirtschaft

Die langjährige Geschäftsführerin der Firma „Hermann Eule Orgelbau“, Ingeborg Eule, wurde am 7. Januar 90 Jahre alt. Die Bautzenerin gehört zu den bekanntesten Persönlichkeiten des Wirtschaftslebens in der Oberlausitz.

Schließung

Die Bäckerei Schierack aus Bautzen/Kleinwelka hat Ende 2014 ihr Geschäft geschlossen.

Positive Bilanz

Die DREWAG blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurück. Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist die seit 5 Jahren bestehende Einbindung der DREWAG in den Energieverbund Dresden mit dem Partner ENSO und den ostsächsischen Stadtwerken. Damit ist die DREWAG die sechstgrößte Unternehmensgruppe in Sachsen.

Wirtschaft

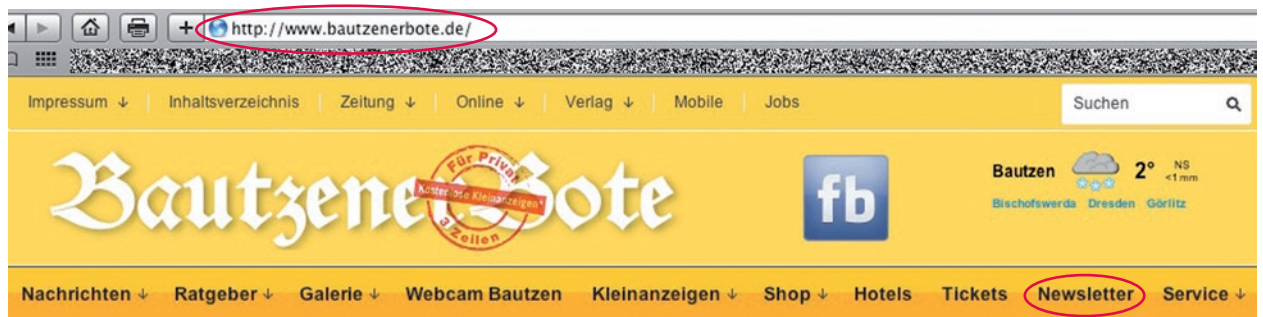
Die PEWO Energietechnik GmbH aus Elsterheide wächst weiter und hat zu Jahresbeginn ein Tochterunternehmen in der Schweiz gegründet. PEWO-Anlagen helfen bei der Energienutzung aus Abwasser, Erdwärme oder Industrieprozessen.

Blitzer

Seit dem 15.1.2015 ist in Hochkirch, OT Plotzen auf der B6 ein stationärer Blitzer aktiv.

Wehrsdorf

Ab dem 2. Quartal 2015 werden bis zu 46 Asylsuchende in Wehrsdorf untergebracht. Das Haus in der Oppacher Straße 30 a wird durch den Landkreis angemietet. In einem zweiten Bauabschnitt werden in dem Gebäude für weitere 50 Personen Unterkünfte geschaffen. Möglicher Bezugstermin: Herbst 2015.



Es ist kein Geheimnis

Bautzen. (F.P.) Der Zeitungsmarkt im Printbereich ist eine schrumpfende Branche. Zeitungsverlage schrumpfen schneller, als sie aufgestiegen sind. Unternehmen schließen sich zusammen, um sich Marktanteile am schwächelnden Markt zu sichern. Von diesem Monopolisierungsprozess ist auch das gesamte Speditions- und Zustellungsgeschäft der Zeitungen betroffen. Anzeigenzeitungen zu ihren Lesern zu bringen wird immer teurer – auch für den BautzenerBoten. Letz-

tes Jahr lief es besonders krass: Zum Jahreswechsel verkündeten alle Zustellfirmen drastische Preiserhöhungen. Und begründeten diesen Schritt ausgerechnet mit dem gesetzlichen Mindestlohn, der die Rahmenbedingungen ja so dramatisch verschlechterte. Nur am Rande: Bei ZeitungszustellerInnen wurde eine Ausnahmeregelung getroffen. Sie bekommen statt 8,50 nur 6,38 Euro brutto pro Stunde als Mindestlohn. Die Frage sei also gestattet, zu welchen Hungerlöhnen die Zustellfir-

men ihre MitarbeiterInnen bisher beschäftigten.

Für den BautzenerBoten, der im besonderen Maße auf die Speditionen und Trägerdienste angewiesen ist, hat die Preiserhöhung spürbare Konsequenzen. Aber es gibt Auswege.

Neben der Haushaltsverteilung wird ein Teil der Auflage über Auslagestellen verteilt. Neben der Wirtschaftlichkeit spielt für uns der Umweltgedanke eine große Rolle. Wozu die Umwelt belasten, wenn Zeitungen ungelesen weg-
geworfen werden?

Die Aktuelle Ausgabe als ePaper



Zudem können Sie, liebe LeserInnen ihren BautzenerBoten auch ohne aufwendige Lieferwege erhalten – als ePaper. Schnell, kostenlos, zuverlässig und umweltschonend.

„Sau’sanne“ bezog neues Zuhause

Bautzen. (ksk) „Sau’sanne“ ist groß, dick, rot. Vier Jahre war sie bei der Kreissparkasse Bautzen treuer Begleiter. Da sie langsam ins „Seniorenalter“ gekommen ist, wurde Ende 2014 ein neues Zuhause für „Sau’sanne“ gesucht. Per E-Mail oder Facebook gingen sieben Bewerbungen ein. Da jeder Bewerber gut begründete, warum gerade er das geeignete neue Zuhause bieten kann, musste das Los entscheiden. „Es war mir schon wichtig, dass unsere „Sau’sanne“ ein liebesvolles

Zuhause bekommt. Schließlich war sie uns ein treuer und beliebter Begleiter, nicht wirklich gefräßig und immer rotglänzend und sauber“, sagt die Veranstaltungsmanagerin der Kreissparkasse Bautzen, Annett Mütze. Freudestrahlend und voller Stolz nahmen stellvertretend Thomas Rupelt, Gemeindeführer, der Bürgermeister, Siegfried Schuster und Sandro Hutnik, der stellv. Bürgermeister, die „Sau’sanne“ für die FFW Großdubrau entgegen.



Foto: KSK Bautzen

BB-TIERFOTOAKTION

Tierische Gewinner stehen fest.

Mit freundlicher Unterstützung von

DAS FUTTERHAUS

BautzenerBote.de



Danke für die unzähligen Einsendungen. Die Gewinner erhalten Ihre Gutscheine in den nächsten Tagen per Post.

Zufriedener Rückblick und optimistische Vorausschau in Wilthen

Am 16. Januar lud der Bürgermeister der Stadt Wilthen zum Neujahrsempfang ins „Haus Bergland“ ein.



Bürgermeister Michael Herfort sorgte für positive Jahresauftakt-Stimmung. (Er wurde spontan in einen Kulturbeitrag einbezogen.)

Wilthen. In diesem Rahmen wurden Bürger der Stadt geehrt, die sich im besonderen Maße für das Gemeinwohl einsetzten. 28 Personen wurden aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements ausgewählt, um sie auf der Bühne zu ehren.

Bürgermeister Michael Herfort kündigte für das neue Jahr weitere Investitionen an: „Wie schon in den letzten Jahren wollen wir im Jahr 2015 das Investitionsgeschehen in Wilthen weiter forcieren. Neben dem Endausbau der Zittauer Straße und den Nebenstraßen, deren Baumaßnahmen im Jahr 2014 begonnen haben, wollen wir mit dem Bau der Sporthalle im Schulzentrum beginnen. Das ist immerhin eine Investition von vier Millionen

Euro. Bei den Hochwassermaßnahmen möchten wir das größte Projekt anfangen, das ist die Instandsetzung des Butterwasserkanals und des Löschteiches innerhalb der Wilthener Weinbrennerei.“ Außerdem stehe die Sanierung der Fassade der Pumput-Grundschule auf dem Programm.

Bis zum Jahre 2020 soll das Stadtzentrum, in der Nähe des Rathauses, neu gestaltet werden. Derzeit bemühe sich die Stadt angrenzende Grundstücke oder Gebäude zu erwerben, um Platz für ein öffentlich wahrnehmbares Stadtzentrum zu schaffen. Ideenvorschläge zur Gestaltung des neuen Zentrums können bei der Stadtverwaltung eingereicht werden.

Kerstin Kunath

Sächsischer Whisky in Neukirch vorgestellt

Auch in Sachsen wird Whisky gebrannt.

Neukirch. Drei regionale Brenner stellten ihre Raritäten in der Schaubrennerei Lindner, in Neukirch/Lausitz vor. Die öffentliche Veranstaltung, am 13. Januar, wurde auf Initiative von Slow Food Deutschland, Convivium Lausitz ins Leben gerufen. Die drei anwesenden Brenner und Destillateure der Region tauschten ihre Erfahrungen aus und informierten die interessierten Gäste. Nicht nur Whisky-Liebhaber bekamen Antworten auf ihre Fragen.

Vorgelegt wurden Whiskys vom Neukircher Steffen Lindner, von Norbert Kunz, Schaubrennerei des Bierbrauhauses Obergurig und Destillateurmeister Siegbert Hennig, Meissener Spezialitätenbrennerei Prinz zur Lippe.

Steffen Lindner ist eigentlich Fliesenlegermeister. Zum Brennen wurde er eher durch einen Zufall in-

spirierte. Inzwischen wurde für ihn die Schaubrennerei zum zweiten Standbein.

Begonnen hatte alles mit einem Urlaub in Oberösterreich. Seitdem verbringen Lindners nun jedes Jahr ein paar Tage auf dem Bauernhof, wo die Gäste mit gepresstem Most bewirtet und verwöhnt werden.

Im Jahr 1999 entstand bei Ramona und Steffen Lindner die Idee selbst aus eigenen Äpfeln stüffigen Most herzustellen. Im Jahr 2000 fand in Neukirch dann das erste Mostfest im kleinen Rahmen statt. Von da war es nicht mehr weit bis zur Entstehung der kleinen Brennerei. Die Idee wurde geboren, weil die Gäste, wie gewünscht als Eintritt ihr überschüssiges Obst mitbrachten. Doch aufgrund des guten Apfeljahres war es viel mehr als erwartet und verarbeitet werden konnte. Also fing man an, das Obst zu einem

Obstbrand zu verarbeiten.

Heute werden vor allem Obst- oder Getreidesorten gebrannt. Inzwischen hilft die Tochter des Hauses mit.

Für das Brennen herrschen aber klare Vorgaben. Mit der Kleinverschlussbrennerei dürfen im Jahr bis zu 400 Liter reiner Alkohol hergestellt werden. Jeder Tropfen Alkohol wird durch den Zoll exakt erfasst

und die Branntweinsteuer erhoben. Besucher können hier in gemütlicher Atmosphäre die Brennanlage besichtigen oder auch das Schaubrennen erleben, sowie die Brände verkosten. Außerdem ist eine Führung durch den kleinen Gärkeller möglich.

Für den 10. Oktober dieses Jahres wird bereits das 16. Mostfest geplant.

Kerstin Kunath



Die Brenner Norbert Kunz, Steffen Lindner und Destillateurmeister Siegbert Hennig stellen ihre Spezialitäten vor.

Kurz informiert

redaktion@bautzenerbote.de
Telefon: 03591 529380

Bautzen

Die Ufer an der Talsperre Bautzen sind wieder sicher. Die Landestalsperrenverwaltung hat die Arbeiten im Bautzner Ortsteil Oehna bis auf wenige Restleistungen abgeschlossen. Sie begannen im November des letzten Jahres und kosteten rund 80.000 Euro. Im Vorfeld mussten Bäume gefällt werden. Ersatzpflanzungen werden im Frühjahr 2015 durchgeführt.

Rallyesport

Ein Oberlausitzer ist Teilnehmer bei der weltberühmten Paris-Dakar-Rallye. Der Görlitzer Jan Vesely hat sich bisher sehr gut behauptet und ist nach der 11. Etappe auf einem beachtlichen 39. Platz.

Bischofswerda

UPS ist dabei, sein Netzwerk an UPS Access Point Standorten weiter auszubauen. In Bischofswerda ist nun T-Partner Bischofswerda, Kirchstraße 1, der erste UPS Access Point.

Landkreis

In diesem Jahr rechnet der Landkreis Bautzen mit mindestens 1000 neuen Asylbewerbern. Die Unterkünfte werden nicht ausreichen, um alle unterzubringen. Der Landkreis Bautzen wird mindestens 600 neue Plätze benötigen. Nach dem derzeitigen Planungsstand werden insgesamt 485 neue Plätze bis zum Jahresende 2015 geschaffen. Die Planungsdifferenz soll durch das Anmieten von Wohnungen und kleineren zentralen Objekten von bis zu 50 Personen ausgeglichen werden.

Zahl der Woche

2,6

Grad Celsius betrug die Durchschnittstemperatur im Dezember 2014 in Deutschland.

Ökodesign-Richtlinie:

2015 wird Energie-Label für Dunstabzugshauben eingeführt

(akz) Die EU-Kommission stellt hohe Anforderungen an die Hersteller. Kaum jemand ist von ständig neuen Richtlinien, Regulierungen und Reglementierungen der Europäischen Union begeistert. Schon gar nicht, wenn es an den eigenen Geldbeutel geht. Doch zum Glück

gibt es Ausnahmen. Eine davon ist die EU-Richtlinie zum sogenannten „Ökodesign“ von Elektrogeräten. Neu hinzugekommen in die Liste der betroffenen Produktgruppen sind jetzt auch Backöfen und Dunstabzugshauben, die in Zukunft effizienter arbeiten müssen.

Weniger Energieverbrauch, mehr Effizienz, mehr Power – das sind die Forderungen an die Industrie; ganz im Sinne des Verbrauchers. Denn davon profitiert dieser unmittelbar: durch sinkende Stromkosten.

Neben der Senkung des Energieverbrauchs wird eine eindeutige Deklaration der gemessenen Werte verlangt, die anhand der Energieeffizienz-Skala auf dem von anderen Haushaltsgeräten her bekannten Energie-Label für den Verbraucher leicht zu erkennen sein müssen. Im Falle der Dunstabzugshauben anhand von sieben horizontalen Farbpfilen, die – von oben nach unten länger werdend – mit den Kennbuchstaben A bis G versehen sind und in sieben Farbtönen von Dunkelgrün über Gelb bis Dunkelrot schattieren.

Ergänzt durch die

Angabe des jährlich zu erwartenden Stromverbrauchs in Kilowattstunden (kWh) sowie Einzelergebnisse für Motorleistung und Beleuchtung, den Fettabscheide-Grad und den Geräuschpegel.

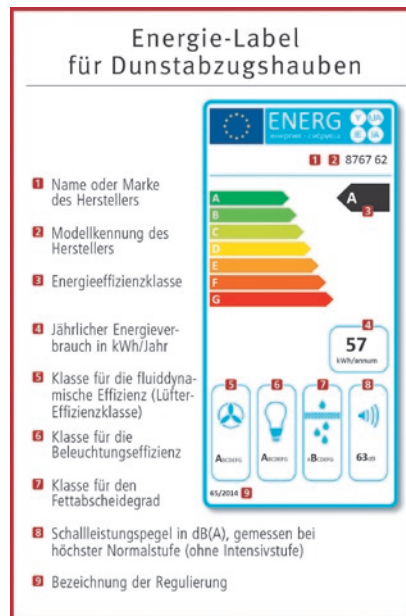
Bereits jetzt erfüllen erste

Geräte im Markt diese Anforderungen. Ein Beispiel dafür ist die Dunstabzugshaube „Alinga“ von Oranier.

**Technologisch vorn:
Neue Geräte-
Generation erzielt
Bestwerte**

Wie alle neuen Modelle des hessischen Traditionsunternehmens verfügt sie über die höchste Effizienzklasse A und erzielt zudem einen Bestwert beim Fettabscheide-Grad (www.oranier.com). Das heißt, es werden bis zu 95 Prozent des Fetts abgeschieden. Dazu trägt neben besseren Motoren auch eine ausgeklügelte Filtertechnik bei, die entwickelt wurde und weshalb der Hersteller im Bereich der Dunstabzugshauben als technologischer Marktführer gilt.

Grafik: Oranier/spp



Neues Ökolabel für Dunstabzugshauben – Energieeffizienz und Fettabscheidung stehen im Vordergrund.

Seit 1991 - Ihr professioneller Partner in der Küche.

KÜCHEN Oeser

Groß Särchen

- individuelle Gestaltung aller Küchen
- 3D-Planung – auch vor Ort
- eigene Monteure / eigene Werkstatt
- Umbau & Erweiterung von Küchen
- Umzüge & Fremdmontage
- Badmöbel - Ausstellung • Gerätetausch

KÜCHE • BAD • HAUSGERÄTE • SERVICE

Hauptstr. 18 • 02999 Groß Särchen • www.kuechen-oeser.de • Tel. 035726 5110

Bauhandwerksbetrieb
Stübner & Petrich GbR

Wir bauen für Sie!

- Maurer- und Betonarbeiten
- Innen- und Außenputze
- Innenausbau • Trockenbau
- Wärmedämmung
- eigener Gerüstbau
- Baureparaturen

J.-Sebastian-Bach-Str. 6 Telefon 03591 / 299803
02625 Bautzen Mobil 0172 / 3514664

Malermeister Alois Wessela

Funk (0172) 7942710 www.wessela.de

Neue Straße 16 • 02694 Niedergurig
Telefon (03591) 210980

Lebensberaterin **Ines Wessela**

www.bewusst-sein-und-leben.de

Elektrofachgeschäft
für kleine und große Haushaltsgeräte

Reparaturservice
für Haushaltsgeräte

Elektroinstallation

Onlineshop

energie bautzen eG

Bahnhofstraße 14
02625 Bautzen
Telefon (03591) 379316
www.energie-bautzen.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 9-18 Uhr

**Zubehör- und Ersatzteilverkauf
für Hausgeräte verschiedener Marken**

Antikmöbel setzen Wohnakzente

(mpt-15/49985). Die moderne Wohnkultur hat viele Gesichter. Ein Trend lässt sich allerdings durchgehend registrieren: die Mischung aus alt und neu. Die Kombination aus antikem und neuem Design sorgt für Kontraste und einen ausdrucksstarken Lebensstil - und zwar unabhängig davon, ob beim Interieur Elegantes, Verspieltes, Farbenfrohes oder Geradliniges im Mittelpunkt steht. Gerne gemischt werden Biedermeier Möbel mit trendigen Wohnaccessoires. Das funktioniert nicht zuletzt deshalb so gut, weil im Biedermeier die Form auf das Wesentliche reduziert wurde. Diese Eigenschaft macht die antiken Stücke zu Elementen, die sich mit jeder Farbe gut vertragen.

Vorsicht beim Kauf antiker Möbel

Aber antike Möbel garantieren nicht nur im Hinblick auf die Optik das gewisse Etwas. Die hochwertigen Stücke aus den unterschiedlichen Epochen wurden meist aus massivem Holz produziert, sie sind frei von Chemikalien und deshalb absolut



wohn-
gesund.

Die vom
Schreiner
hergestellten
Exponate be-
wahren ihre
Qualitäten

über alle Zeitläufe und halten dank ihrer Robustheit auch der Lebensphase mit kleinen Kindern stand. Die historischen Einrichtungsstücke stecken die dann unvermeidlichen kleinen Macken problemlos weg - im Unterschied zu industriell gefertigter Massenware. Wer Biedermeier oder anderes antikes Mobiliar erwerben möchte, sollte aber vorsichtig sein und am besten einen Antikexperten um Rat bitten. Denn viele angeblich aus dem 19. Jahrhundert stammende Exponate sind jünger, als sie wirken.

Diese Rokoko-Bank (süddeutsch, um 1780) kann bei jeder Inneneinrichtung für das gewisse Etwas sorgen.

Foto: djd/www.britsch.com

Naturheilpraxis
Terraluna

☎ 03591 318841
Humboldtstraße 11 in Bautzen

- ganzheitliche Naturheilverfahren
- Homöopathie ▪ Gesprächstherapie

www.naturheilpraxis-terraluna.de



Heilpraktikerin
Birgit Brangs

Ständig muss sich unser Körper mit der Abwehr von fremden Mikroorganismen auseinandersetzen. Wie wichtig unsere körpereigene Verteidigung ist, spüren wir erst, wenn sie zu schwach ist, um sich gegen Krankheitserreger durchzusetzen und ein grippaler Infekt das Kommando über unser Wohlbefinden übernimmt.

Grundsätzlich verfügen unsere Zellen über ein ausgeklügeltes System der Abwehr von Krankheitserregern. Es gibt mehrere Barrieren, die Bakterien und Viren überwinden müssen. Eine ganz wichtige Rolle spielt dabei der Darm. Über 70% der Immunzellen sind im Darm.

Fatal wird es, wenn die gesunden Darmbakterien durch Antibiotika dezimiert

werden. Wissenschaftler stellten fest, dass ein Teil der Darmflora nach 4 Wochen sich wieder neu gebildet hat. Ein anderer Teil jedoch hat sich auch nach einem halben Jahr nicht wieder entwickelt. Die Folge ist ein Bakterienungleichgewicht, dies nennt man Dysbakterie. Bei allen Teilnehmern der Studie wurde nach Abschluss der Antibiotikabehandlung eine Dysbakterie festgestellt (Quelle: Marine biological Laboratory -Massachusetts - USA).

Wie im Großen, so im Kleinen: der Vergleich zur Umweltbelastung, wie etwa durch landwirtschaftliche Monokulturen und die massenhafte Anwendung von Pflanzengiften drängt sich förmlich auf...

Oft geraten die Betrof-

Schon wieder krank?

Husten, Schnupfen, Halsweh und das „schwache Immunsystem“

fenen in einen Teufelskreis; durch ein schwaches Immunsystem kommt es immer wieder zu Erkältungen, Husten, Schnupfen, Halsentzündungen und leider zu oft folglich zu erneuten Antibiotika-Gaben.

Die naturheilkundliche Therapie einer Abwehrschwäche ist darauf ausgerichtet, diesen Kreislauf zu durchbrechen. Es gibt die Möglichkeit einer homöopathischen Konstitutionsbehandlung. Die Konstitutionstherapie hat eine ganzheitliche Grundlage, sie soll den ganzen Menschen behandeln und nicht nur einzelne Organe. Oft ist die Stärkung der körpereigenen Abwehrkraft eine angenehme Nebenwirkung im Laufe einer homöopathischen Heilbehandlung, auch wenn eigentlich andere Erkrankungen behandelt wurden.

Eine weitere erfolgversprechende Möglichkeit der Immuntherapie ist die gezielte Sanierung der

Darmflora mit natürlichen Darmbakterien. Dazu werden die „guten“ Bakterien im Rahmen einer mikrobiologischen Therapie mittels spezieller Präparate nach einem bestimmten Zeitplan verabreicht.

Was kann Jede(r) Einzelne selbst tun? Die Hinwendung zu einer natürlichen Ernährung mit Bio-Produkten unterstützt die giftfreie Landwirtschaft und ebenso die Darmflora. Vorteilhaft sind auch milch-

sauer eingelegte Gurken und Gemüse aus dem Fass, dieses enthält wertvolle Milchsäurebakterien. Auch hochwertiger Joghurt und Kefir, sowie Brottrunk sind zu empfehlen, um die natürliche Darmflora wieder aufzubauen.

Das Wichtigste im Leben: die Gesundheit. Im neuen Jahr wünsche ich Ihnen: bleiben Sie gesund auf natürlichem Wege!

Ihre Heilpraktikerin
Birgit Brangs

Vitamin- und Mineralstoffmangel

(spp) Wer jeden Tag einen Apfel isst, braucht keinen Arzt, behauptet zumindest das alte englische Sprichwort „An apple a day keeps the doctor away“. Aber reicht die tägliche Obst- oder Gemüse-Portion tatsächlich aus, um auch verbreiteten chronischen Erkrankungen Paroli zu bieten? Eine Unterversorgung an einigen Vitaminen und Mineralstoffen tritt bei Menschen mit Diabetes oder Bluthochdruck häufig auf und kann das Voranschreiten dieser Erkrankungen mit ihren schwerwiegenden Folgen erheblich fördern. Eine Reihe dieser unverzichtbaren Stoffe sind sowohl in den Zucker-Stoffwechsels involviert als auch mit den Folgen seiner Störungen verbunden. Die von Fachgesellschaften empfohlene

ausgewogene vitamin- und mineralstoffreiche Ernährung mit fünf Portionen frischem Gemüse und Obst pro Tag wird nach einer Untersuchung aber bei der Mehrzahl der Diabetiker nicht annähernd erreicht. Erschwerend kommt hinzu, dass der Bedarf an einigen Mikronährstoffen krankheits- und medikamentös bedingt auch noch deutlich ansteigen kann (www.gf-bi-

ofaktoren.de). Patienten mit Diabetes oder Bluthochdruck sind z. B. häufig von einem Magnesiummangel betroffen. Das Vitamin B1 spielt eine zentrale Rolle im Zucker-Stoffwechsel. Die Versorgung mit Vitamin B12, Vitamin D und Zink ist bei Diabetiker häufig unzureichend und mit möglichen negativen Folgen für den Verlauf der Erkrankung verbunden.

Physiotherapie
Bettina Dornick
alle Kassen



Wirbelsäulengymnastik

Neuer Termin: Rückenschule
ab 12.02.2015 - um 18.30 Uhr

Äußere Lauenstr. 17 • 02625 Bautzen • Eingang Bauerngasse

Telefon 03591 530814

Auf die Beine achten

Der gute Vorsatz für das Jahr 2015



Der Ratgeber „Alles Wissenswerte zum Kompressionsstrumpf“ kann kostenlos bei medi angefordert werden: Tel. 0921 912-750, E-Mail verbraucherservice@medi.de, www.ifeelbetter.com (mit Händlerfinder). Bild: www.medi.de

(bbs/mm) Mehr auf die Gesundheit achten – das ist ein häufiger Vorsatz im neuen Jahr. Wenn die Beine bei langem Sitzen oder Stehen spannen und anschwellen oder sich Krampfadern zeigen, ist Eigeninitiative gefragt.

Wer auf seine Gesundheit achtet, steigert die Lebensqualität. Dazu zählen auch gesunde, schöne Beine, um aktiv zu sein. Die Venengesundheit ist ein wichtiges Thema. 22 Millionen Menschen leiden an Venenveränderungen und nahezu ein Viertel aller Deutschen im Alter von 18 bis 79 Jahren hat Krampfadern (Quelle: Bonner Venenstudie 2003).

Venenleiden machen sich anfangs oft kaum bemerkbar, können unbehandelt jedoch zu einem offenen Bein oder Thrombosen führen. Viele Sanitätshäuser bieten Venenfunktionsmessungen an. Das Ergebnis ist keine Diagnose, kann jedoch erste Hinweise auf eine Venenerkrankung liefern. Phlebologisch tätige Ärzte sind auf Gefäßkrankheiten spezialisiert und können feststellen, ob die Venen richtig arbeiten.

Gesunde Venen sind straff und fest. Verlieren sie ihre Elastizität und weiten sich, kann das Blut in

den Beinen versacken. Die wässrigen Bestandteile treten durch die Venenwand ins Gewebe aus und verursachen Schwellungen. Dann kann der Arzt bei Notwendigkeit medizinische Kompressionsstrümpfe bis zu zweimal jährlich verordnen.

Ohne Nebenwirkungen:
Medizinische
Kompressionsstrümpfe
bei Venenleiden

Bei starker Beanspruchung oder aus hygienischen Gründen ist auch die Verordnung einer Wechselversorgung möglich. Der definierte Druck verringert den Venendurchmesser und das Blut wird wieder besser und schneller zum Herzen gepumpt. Entspannte Beine und Füße und ein Rückgang der Schwellungen sorgen wieder für mehr Lebensqualität.

Auch optisch sind medizinische Kompressionsstrümpfe echte Hingucker. Es gibt transparente und blickdichte Ausführungen für Damen (wie mediven elegance oder mediven plus von medi) sowie robuste Varianten für Herren (zum Beispiel mediven active). Für den hohen Tragekomfort sorgen antibakterielle und atmungsaktive Funktionsfasern.

Willkommen zur 49. Saison des Faschingsclub Kittlitz e.V.

Tequila, Kaktus, Sombrero – Viva la Mexico



- SA 31.01., 19.59 Uhr „Sombrero - Party - Hossa!“ (mit Sombreo = Schnaps)
- SA 07.02., 19.59 Uhr „Bandito mixo músico“ T.G.I.-Friday mit Etschka: DJ Charity : FrancVoice (Fasching vs. House 5.0) P16
- SO 08.02., 14.00 Uhr „Nach der Siesta zur Kuchen Fiesta“ (Senioren-Fasching mit Kuchenbuffet)
- DO 12.02., 19.59 Uhr „Mexican Girls - schärfer als Chili“ (Weiberfasching XXL) – der besondere Mädelsabend!
- SA 14.02., 19.59 Uhr „Mottoparty: Tequila, Kaktus, Mexico“ (Kostümpremierung ... wer hat den größten Kaktus?)
- MO 16.02., 19.59 Uhr „Poncho's drüber - im Rosenmontagsfieber!“ (100% Alemán Music) mit Karneval-Gästen
- DIE 17.02., 13.00 Uhr „Speedy Gonzales in der Horkenturnhalle“ (Grande Kinderfaschingsparty)
- SA 21.02., 19.59 Uhr „Hasta Lavista - die letzte Pesos her und verpissda!“ (Auskehrball)



Alle Veranstaltungen finden traditionell in der Narrenhalle auf dem Kittlitzer Horken statt. Musik (außer 07.02.) von Disco „Energy“ mit Jens&Mike; Der Kartenverkauf hat begonnen - in Kittlitz, Löbauer Str.25A, in der „Löbau Information“ Altmarkt 1 oder Abendkasse.
Ticket-Telefon: 03585 410325
www.faschingsclub-kittlitz.de
 Die Kittlitzer Narren laden herzlich ein! Kittlitz-Helau!

24. Januar

TAG DER OFFENEN TÜR

Am 24. Januar 2015 findet wieder der Tag der offenen Tür im Institut für Laboratoriumsmedizin an der Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH zum Thema Beruf „Medizinisch-Technische Laborassistentin“ statt.

9.00 bis 13.00 Uhr: Das BSZ Kamenz veranstaltet den diesjährigen Tag der offenen Tür.

26. Januar

GESUNDHEIT

17.00 Uhr: Notfälle und Erste Hilfe beim Kind. Häufige Unfälle, Vergiftungen, verschluckte Fremdkörper, Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit. Der Oberlausitzer Kinderhilfe e.V. veranstaltet die Elternakademie in diesem Jahr zum siebenten Mal unter

dem Motto „Schlau machen für mein Kind“. Erfahrene Fachleute vermitteln in Vorträgen Wissenswerte rund um Erkrankungen im Kindesalter. Zu der kostenfreien Veranstaltungen sind alle eingeladen. Eine Anmeldung unter (03591) 363-2342 oder info@oberlausitzer-kinderhilfe.de ist erwünscht. Während der Veranstaltungen ist eine Kinderbetreuung möglich, vorherige Anmeldung aber unbedingt nötig. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.oberlausitzer-kinderhilfe.de oder unter facebook.com.

27. Januar

GEDENKEN

15.00 Uhr: Die Gedenkfeier der Stadt Senftenberg für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und des Völkermordes findet am Mahnmal

für die Opfer von Faschismus und Militarismus im Schlosspark statt.

29. Januar

KONZERT

18.30 Uhr: „Tust Du das Mögliche, schaffst Du auch das Unmögliche!“ Unter diesem Motto laden die Teilnehmer am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ 2015 der Kreismusikschule Bautzen zum Preisträgerkonzert ein in der Aula des Schiller-Gymnasiums in Bautzen. Ausgeschrieben ist der Wettbewerb für junge Laienmusiker bis 23 Jahre. 27 Schüler der Kreismusikschule sind im Alter von 7 bis 17 Jahre vertreten und beteiligen sich in den Kategorien Blasinstrumente, Zupfinstrumente, Orgel und Duo Kunstlied (Klavier und Singstimme). Die Wettbewerbsprogramme dauern je nach Alter zwischen 6 und 20 Minuten. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Das große LADINER Festival

Die LADINER
Michael Heck
 Erinnerungen an Ronny - die großen Erfolge
Fr. 30.01.15 CUNEWALDE
 Blaue Kugel
 Beginn: 16.00 Uhr
 Einlass: 15.00 Uhr
 VVK: Touristinformation Cunevalde, Tel. 035877 - 80888
 www.THOMANN-Management.de | Burgebrach

5. Februar

VORTRAG

19.00 Uhr: Die Behnauers – Zur Geschichte einer bürgerlichen Dynastie zwischen Sachsen und Preußen mit Dr. Uwe Koch aus Potsdam im Museum Bautzen. Infos unter 03591 498533 oder www.museum-bautzen.de

8. Februar

AUSSTELLUNG

10.00 bis 14.00 Uhr: Modellbahn-

und Modellautobörse in Wilthen, Schulstraße 39, Mehrzweckhalle. Infos unter 0172 3005552 oder www.modellbahnboerse-wilthen.de

Veranstaltungen mailen Sie an satz@bautzenerbote.de. Redaktionsschluss ist immer montags für Erscheinen.

Alpha - Glaubenskurs für Suchende, Zweifler und Neugierige

Bautzen. In Bautzen begann am 14. Januar der mit 23 Millionen Teilnehmern weltweit, beliebteste überkonfessionelle Glaubenskurs. Kreiert für Menschen, die an Inhalten des christlichen Glaubens interessiert sind, auf Sinnsuche im Leben sind, oder die Sache mit Gott für sich einfach ausprobieren wollen, trifft dieser Kurs den Nerv unserer Zeit. Jeder Teilnehmer kann während der 10 Abende selbst für sich entscheiden, ob er vor allem Information, Erfahrung oder Austausch mit anderen sucht. Auf ein gemeinsames Abendessen folgt ein Impulsreferat, über das sich anschließend in Gruppen ausgetauscht

werden kann. Jeder kann seine Meinung und seine Erfahrungen einbringen, alle Fragen können gestellt werden.

Das Besondere an diesem Alpha-Kurs: Das Referat gibt es per Video bei Bedarf auch auf Russisch, Arabisch oder Englisch.

Der Alpha-Kurs ist kostenfrei und findet **jeweils am Mittwoch um 19.30 Uhr** in der Cafeteria im Gemeindezentrum der Josua Gemeinde auf der Dr.-Peter-Jordan-Straße 9 in Bautzen statt.

Anmeldung und weitere Informationen unter 0177 8481819, auf www.alphakurs-bautzen.de oder www.alphakurs.de.

Landskron
 Die private BRAU MANUFAKTUR
KULTURBRAUEREI
 Görtitz
DETLEV JÖCKER
 „Im Sauschritt mit Arabella Wirbelwind“
08. Februar 2015 (ab 3 Jahren)
 Einlass: 15 Uhr, Beginn: 16 Uhr
 VVK Kind: 17,50 € / Erw: 19,70 € inkl. Gebühr

PURPLE SCHULZ
SO UND NICHT ANDERS
13. Februar 2015
 Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr
 VVK 24,00 € inkl. Gebühr

HERR HOLM
24. Februar 2015
 Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr
 VVK 23,20 € inkl. Gebühr

Wir verlosen bis 28.01.2015 Freikarten*.
verlosung@bautzenerbote.de
 Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
 *8. Februar 2 Kinder tickets / 13.+24. Februar 2 x 1 Ticket

Tickets unter
www.landskron.de
03581 4650

Sarrasani lädt zur Galanacht der Stars ein

Zahlreiche Prominente haben ihre Unterstützung für die traditionsreiche Benefizgala am 5. Februar im Chapiteau am Wiener Platz zugesagt

Bei der Galanacht der Stars setzen sich Prominente in Szene, wollen eigene Kunststücke aufführen und gemeinsam mit den Künstlern der aktuellen Sarrasani-Show „Pur“ auftreten oder auch Lose für eine Tombola verkaufen, um sich gemeinsam mit dem Ensemble und Unternehmenschef André Sarrasani für zwei gemeinnützige Organisationen einzusetzen: Zum einen für die Patientenorganisation für angeborene Immundefekte (dsai), zum anderen für Hope Cape Town, die sich für AIDS-kranken Kinder und Jugendliche in Kapstadt engagiert. Diese beiden Vereine erhalten den Reinerlös des Abends sowie die gesammelten Spenden.

In diesem Jahr konnten André Sarrasani und Viola Klein bekannte Persönlichkeiten für den exklusiven Abend gewinnen: Als Moderatoren fungieren die Fernseh- und Radiomoderatorin Andrea Ballschuh sowie der Sänger, Moderator und Entertainer Wolfgang Lippert. Das Publikum zum Staunen bringen werden Startenor René Kollo, die österreichische Sopranistin Eva Lind, die Tänzerin und Tanztrainerin Motti Mabuse („Let's dance“ und „Das Supertalent“), Kabarettistin Katrin Weber sowie der Balladensänger Dirk Michaelis. Ebenfalls mit von der Partie wird die deutsche Country Band „Truck Stop“ sein.

Viele prominente Losverkäufer haben ihr Kommen ebenfalls schon zugesagt. Eintrittskarten für die Galanacht der Stars, zu der neben der Show auch ein Gourmet-Menü von Starkoch Mirko Reeh gehört, können ab sofort im Vorverkauf unter (0700) 727 727 264 (0,14 Euro/Min.) sowie auf www.sarrasani.de zum Preis von 129 € (Kategorie 2) und 149 € (Kategorie 1) erworben werden. Ein Firmmentisch für zehn Personen ist für 200 € pro Person erhältlich inkl. Shuttle, Getränke, Menü und Show. Das Sarrasani-Verkaufsbüro am Wiener Platz ist montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 15 Uhr geöffnet.



Künstler Yello, André Sarrasani, Viola Klein und Wolfgang Lippert begeistern die Zuschauer zur Galanacht der Stars am 05.02.2015. (von vorne nach hinten)

